

**Für die Grundsteuer A ist eine Erhöhung des Hebesatzes
von 293 v. H. auf 294 v. H. vorgesehen.**

Beispiele für die Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen bei der Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A auf den Landesdurchschnitt:

A: Bei einem Grundsteuermessbetrag in Höhe von 9,51 € entspricht der Jahresbetrag für das landwirtschaftliche Grundstück:

bei 293 v. H. = 27,86 €
bei 294 v. H. = 27,96 €

daraus ergibt sich ein Mehrbetrag von 0,10 €.

B: Bei einem Grundsteuermessbetrag in Höhe von 60,74 € entspricht der Jahresbetrag für das landwirtschaftliche Grundstück:

bei 293 v. H. = 177,97 €
bei 294 v. H. = 178,58 €

daraus ergibt sich ein Mehrbetrag von 0,61 €.

C: Bei einem Grundsteuermessbetrag in Höhe von 779,23 € entspricht der Jahresbetrag für das landwirtschaftliche Grundstück:

bei 293 v. H. = 2.283,14 €
bei 294 v. H. = 2.290,94 €

daraus ergibt sich ein Mehrbetrag von 7,80 €.

Die Auswirkungen der Hebesatzerhöhung stellen sich wie folgt dar:

Planansatz 2012: 105.000,00 €

Diesem Planansatz liegt bei einem Hebesatz von 293 v. H. ein Grundsteuermessbetrag von 35.836,18 € zugrunde.

Bei einem Hebesatz von 294 v. H. beträgt der Planansatz 105.358,37 €.

Die Hebesatzerhöhung würde **Mehreinnahmen** in Höhe von **358,37 €** erwarten lassen.